

# Vom Kaufmann zum Konsul

vom 13. Oktober 2009

Der erste niederländische Konsul in Rendsburg hieß Johann Valentin Stintzing. Entsendestaat war das Königreich Holland. Das Exequatur erteilte der dänische König Christian VII. am 16. September 1809 und verkündete im völkerrechtlichen Sprachgebrauch damit: Der Konsul möge sein Amt ausüben. Johann Valentin Stintzing war damals 32 Jahre alt.

Stintzing war seit 1802 Handelskommissar der Batavischen Republik gewesen, einem von Napoleon 1795 geschaffenen Staatsgebilde, das sich über weite Teile der Niederlande erstreckte. Aus der Batavischen Republik schuf Napoleon 1806 das Königreich Holland. Dieses schlug er später Frankreich zu.

1813 proklamierten die Niederlande ihre Unabhängigkeit. Sie bestimmten den Prinzen Wilhelm von Oranien zu ihrem souveränen Fürsten. Der Prinz war es dann, der Stintzing erneut zum Konsul ernannte. Der dänische König Friedrich VI. bestätigte Stintzing am 24. Oktober 1814 im Amt. 1815 bestieg Prinz Wilhelm als Wilhelm I. den Thron des Vereinigten Königreichs der Niederlande.

Stintzing wurde am 12. März 1777 in Rendsburg geboren. Sein Vater hatte sich um 1760 hier niedergelassen. Kaum geschäftsfähig, trat Johann Valentin in das Geschäft seines Vaters ein. Es bestand aus einem Handelshaus, das aus der Firma "Eichmann und Wiggers" hervorgegangen war. Diesem Handelshaus waren eine Spedition, eine Schiffsagentur und eine Reederei mit eigenen und gecharterten Schiffen angeschlossen. Daneben gab es noch die Weinhandlung "Stintzing und Bütefisch".

Am 29. Dezember 1797 heiratete Johann Valentin Stintzing die

aus Tellingstedt stammende Agneta Barbara Lindemann. Das junge Ehepaar bezog in der Torstraße das Haus Nr. 274. Es ist heute unter der Hausnummer 2 zu finden. Die Eheleute hatten fünf Kinder.

Das Kontorgebäude der Handelsfirma Stintzing war das Haus Am Schloßplatz 11. Es gehört heute zum Hospital zum Heiligen Geist. Die Reederei, die zum Handelshaus Stintzing gehörte, war die erste größere und für viele Jahre größte Reederei in Rendsburg. Die Schiffe waren zu einem Teil auf der Werft gebaut, die Johann Valentin Stintzing seit 1809 auf dem Nordufer der Eider betrieb. Mindestens zwei Schiffe, die Kuff "Twee Jongens" und der Schoner "Twee Vrienden", aber waren in den Niederlanden gechartert. Sie belegen die engen Handelsverbindungen zu den Niederlanden. Ohnehin war der Handel mit dem Nachbarstaat seinerzeit lebhaft und einträglich.

Rendsburg bot sich daher geradezu als Standort für eine diplomatische Vertretung an. Fast zwangsläufig fiel 1802 die Wahl auf den jungen Johann Valentin Stintzing, Juniorpartner in dem Handelsunternehmen Stintzing & Sohn. Das Haus Am Schloßplatz 11 ist nicht nur das Kontorhaus der Handelsfirma, sondern auch das erste niederländische Konsulatsgebäude in Rendsburg.

Die Geschäfte der Handelsfirma Stintzing & Sohn gingen zusammen mit der Reederei auf Johann Valentin Stintzing über, als sein Vater am 12. Januar 1818 im Alter von 78 Jahren in seinem Haus am Altstädter Markt starb. Am 29. April 1833 starb auch Johann Valentin Stintzing. Der erste niederländische Konsul in Rendsburg wurde 56 Jahre alt.

von **Alfred Gudd** erstellt am 13.Okt.2009 | 03:59 Uhr